Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Legbtathaus". Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Polithectonis: Frantfurt a. M. Rr. 7408.

12 Ausgaben. Wöchentlich

Unjeigen-Preis für die Zelle: 25 Big. für örtliche Unteigen; 50 Pig. für ausmärtige Unteigen; Mt. 1. T. für örtliche Reliamen. — Bei wiederholter Aufnahme underschaderen Kuzeigen entsprechender Rachlad. — Ungeigen Annahme: für beide Ausgaben die 10 Uhr vormittage. — Für die Aufnahme von Unzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plätzen werd leine Gewähr übernommen. pugs - Preis für beide Ansgaben: Wt. 1.40 monatlich, Mt. 6.20 viertelichtlich burch ben Berlag magafe 21, obne Bringerlobn, Mt. 5.25 vierteljährlich burch alle beutichen Boltanitatien, aus-

Berliner Abteilung bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, Un Der Apoltelfirche 7, 1. Fernipreder: Amt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 3. Mai 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 193. . 67. Jahrgang.

Berfailler Berhandlungsbeginn.

er. Berlin, 29. April. über ben borausfichtlichen Gang der Dinge in Bersailles herrichen gurzeit noch recht unklare Borstellungen. Es gibt Leute, die sich die Sache so vorstellen: Den deutsichen Delegierten wird das Aftenstüd der 1000 Baragraphen liberreicht. Sie haben fich wie Egamenfandidaten darüber zu wersen und es zu studieren, und dann beginnen die Berhandlungen. So wird die schickslich schwere Konferenz natürlich auf keinen Kall vor sich gehen. Dazu ist der Apparat auf beiden Setten viel zu eroß. Wie aus den lebten Bariser Meldungen hervorgebt, will fich - genau wie in Breft-Litowet! - ber "Sieger" es fich nicht nehmen laffen, gunachit einmal ben gangen Umfang feiner Bedingungen ju verlejen. Das foll wirfen. Das foll Eindrud machen. Man hat ausgerechnet, daß das Berlefen des Borfriedensvertrages, wenn jeder Paragraph ungeführ eine Minute Zeit koftet, rund 38 Stunden dauert. Bei dem ublichen Achtftunden-tag ber Diplomaten berteilen fich die 38 Stunden auf vier Tage. Beginnt die Berlefung am heutigen 29. April und macht die Konferenz die allgemeine große Still-standsseier des 1. Mai nicht mit (hoffentlich nicht), so mandsfeler des 1. Wal nicht mit (hosseitig night). so wäre man erst am 2. Mai abends mit der ersten überslüssigen Formalität fertig. Dunn könnte erst die Frist des Studiums beginnen. Bier Tage wären verkoren. Das scheint man in Baris auch beierts einzusehen. Es werden Gegenvorschläge pemacht Richt verleien! Aber auch nicht gleich die 1000 Baragraphen iberreichen, sonbern in einem Fragebogen bie michtigften Gegenstände ausammenstellen und den deutschen Wortführer zu einer schriftlichen Antwort berankation. Diese Regelung ericheint nicht unvernünftig. Bei der Zchriftlichkeit fchat fich fofort beraus, ob überhaupt Berhandlungen möglich und worauf fie fich in erfter Brite erftreden muffen, um einen Beg der Berständigung zu eröffnen. Go wird sich ja auch wahrscheinlich die Pitrelstraße zwischen Diftetund Berhandlungsfrieden auftun, in der Weise, daß man fich einigt über Bunkte, die man verhandelt und über solche, die der Gegner als Ultimatum aufstellt. Es kommt ja auch im Privatleben baufig por, ban ber Stortere er-flort: Darüber laffe ich nicht mit mer reben! Aber mabrend er an der einen Forderung undebingt festhält gelingt es dem Partner, wo anders etwas abzuhandeln ober doch überhaupt sich zu einigen. Obne eine anfängliche icharfe Ausleie der gang wenigen Sauptfragen, wie Kolonien, Gefangene, Blodade, Sauzebiet, Polen, Danzig, Oberschlessen wird eine Anbahnung des gegenleitigen Berständnisses nicht möglich sein. Die meisten Mitalieder ber boch etwas febr umfangreichen beutschen Abordnung würden ihre Köpfe und Schreibmafchinen junachst etwas ruben latten muffen, bis im Duell ber beiberfeits an der Spite fichenden Manner Die erfte Enticheidung gefallen ift. Son't verwirzt man fich ins Uferlofe, und alle Geivenfler des Miener Kongreffes von 1814 beginnen ju fonfen. Die Befinnungsfriften, die immer wieder gefordert werden, berligren fofort den Anftrich, wenn man fich borftellt, bag die "Befinnung" sich jetesmal nur auf eine bestimmte Frage besieben foll. Solcher Regelung finde wohl von deutscher Seite tein Bedenten entaegen. Bielmehr more ein folder Un-trieb aur Beichleunigung und Rfarung nur erwünicht. Much mit ihrer Bollmocht fomen bie Abaefandten bobei nicht in Conflift. Ihre Bollmachten geben ia out felb. ständige Berhandling und auf dis Recht, noch bestem Wiffen und Gemiffen anzunehmen oder abzulehnen. über die Rolle, die dann noch die Nationalversammlung in Meimar fbielen wird, darf man fich nicht täuffen, Es tann fich lediolich um eine beschliehmakige Bestäti-gung bessen bandeln, mas die Delecierten in Berfoilles geton boben. Bollends von dem Gehanten einer Bolfs. abstimmung über Annahme ober Ablehnung ist men nachgerode überoll obgesommen. So hesteckend der Ge-danke averst vielleicht erschien, es ist doch klar, daß damit noch oußen nichts gewonnen und noch innen fein wirklich Berontwortlicher entlastet wire. So über-wenschlich ichwer die Ausoche unserer Unterhändler in Perfailles auch ift, fie muß allein burd veffibrt merben, Gie befteht in ben erften Tagen nur barin Rergogerungen und badurch Berftimmungen zu vermeiben, nur bas Mofentliche beronkungreifen und dem Gamer an geinen. bag es hoffen einenfter Borteil ift, ben Bogen nicht icon

Die Deutiche Telegation in Berlailles,

in ben Formalitäten gu überspannen.

Perfeilles. 1. Moi. Um tie Hotels, in demen die deutsche Delegation unterackracht ist sind unschliche Box sicht im a kregesingenten. Tos Kublism tari die Gedände nicht betreien. Die kraften sind militätisch bewocht, iedoch darf die Bedösterung bort verkehren. — Die die Platter melten, boten besgische Delegischen wir die Beröfferung bort verkehren. — Wie die Pieternaten, boten besgischen Konfirmy mit dem beröfferberenig gekern eine dreiftundige Konfirmy mit dem berd die Bereife Orlandes gum Preierrut gekoodenen Biererrat gekodt Künischn Spesialissen sollen der Berbandtung veigewehnt beken, beten lange Vaner barauf schließen läht daß dag nun dat besgische Erekten einselend besprächen worden ist. Rach dem Zemps dabe man hauptsächlich über die ungünstige fizanzielle Lage

Belgiens verkandelt Der Dreierrat bat die tunlichte Berücklichtigung der belgischen sinanzillen Bünsche engelagt — Einige Blätter berichten, daß des Ernig nung der Brisme chien der den der bentschen. Delegierten handtlächtig, tarauf gerichtes sein werde, jestzeltellen, ob unjere Unterbänklich erung periodes sein werde, destystellen, ob unjere Unterbänklich en Brieden zu unterzeichnen. Auch soll gerrüft werden, ob Babern noch als zum beutschen Start gebietg angesehen werden könne.

Die Brufung ber Bollmachten.

Dz. Rerfailles, 1. Mai. Im Laufe des geftrigen Tages war Gref Brodborff-Ranhau im Auftrag unferer Gegner telephonisch mitgeteilt worden, das heute mittag um 12 Uhr im Octol Trianon die Kommission der allierten und assoziins Octol Trianon die Kommission der allierten und assoziierten Regierungen zur Prüfung der Bollmachten
eintressen wurde und daß der Graf aufgesordert werde, morgen
sich mit ten dertschen Bevollmächtigten einzufinden. Der Graf
ließ sagen, daß er die deutsche Kommission zur Prüfung der
Bollmachten, bestebend aus dem Recceptüligminisser Lands
tere, dem Generaldiresser der Rechtschteilung der beutschetere, dem Generaldiresser der Rechtschteilung der beutscheTrieberschesserten Simen und dem Ausstellung der beutschekein, dem Gerecaldirekter der Nechtsabteilung der deutschen Friedentdelegation, Simon, und dem Julitiar des Auswärtigen Neichtsministeriums, Muniperialrat Gaus, deauftragt babe, zur Brüfung der beiderseitigen Vollmachten zur angegeberen Zeit im Trianon zu sein. Daraushin sam heute mitteg die amtliche telephonische Mitteilung, daß der Präfisden der gegererischen Brüfungskommulion, Botschafter Jules Camben, den Grafen Broddorff-Nandau ditte, self die fommen zu wollen. Auchen Gamben werden Bonar Law, Hart Witter Cambon werden Bonar Law, Honrd White für Amerika, Matsui für Jadan, zugegen sein. Da diese Herren sämtlich gleichzeitig Delegation derfönlich eirführen. Die Zusammenkunft sand heute nachmittig um d.15 Uhr im Ootel Trianon kart, und zwar in ausgeschicht kerester Korm und unter boller Wahr ung der Elzich derecht ig ung und Gegenfeitigkeit. Eraf Brosderff-Undaue, die Mitglieder der Prüfungskummission, wistzach Schaner als Dolmetscher, wurden dei ihrer Ankunft zu den Delegierten der Gegner geleitet. Botschafter Cambon Legrukte sie mit einer Ansprache, etwa solgenden Indaste. Gere Graf! Bur haben Sie gedelen, hierber zu sommen, und die Bollmachten der Dertreter der alliterten und assziechen Ansaits:
Dere Graf! Bur haben Sie gedelen, hierber zu sommen, und die Bollmachten der Bertreter der alliterten und assziechen Ansaitserungen ibergeden. Wie werden Ihre Bollmachten Drüfen. Bellmachten der Bertreter der alliterten und aflogiecken Menischungen ibergeben. Wie merben Ihre Vollmachten prüfen. Gref Brecharfi-Kanhau erwiderte: "Ach habe die deutsche Brifungosemmission beauftragt, die Bollmachten zu übergeben. Ich stelle hiermit den Botshpenden der Kommission, Meicksjustizminister Landsberg, vor." Der Minister Landsberg siellte die auf die übrigen Bitglieder der Kommission und Derrn Schauer dor. Auf Anerkennung der deutschen Bollmachten darf gerechnet werden. Die Bollmacht der deutschen Telegierten ist eine Generalvollmacht acht.

Mann wird der Friede unterzeichnet?

Sang, 1. Mai. Ma Termin ber fiberreichung bes Friebenkentwurfs wird jeht ber Montag genannt Dur die Betatingen in Beimar icheint man 14 Tage bewilligen zu
weller Die Unterzeichnung des Friedensbertrages
wird nurmehr um den 1. Juni erwartet. Daß Bilfon
persönlich babei anweiend sein wird, gilt nicht als sicher. Er
kält vorläufig als Termin seiner Abreise den 20. Wai fest.

Deutschland und ber Bolferbund.

Daag, 2. Mai Aus Baris melbet Reuter: Teutschland nird boraussichtlich innerhalb eines Jahres gum Bolferbund zugelaffen werben.

Mus dem befetten Gebiet.

Berlin, 1. Mai. Auf die an die Regierungen der Berbandsmäckte gerichtete Bitte, den deutschen Alücklingen aus dem Rheinlande, Bosen, Afrika, England usw. die noch nicht der dem 1 August 1914 im besetzen Gediet ihren Wohnsit batten, dert die Aiederlassung zu erlanden, haben die Belogier erklärt, daß sie, falls die Ausklinste über die Fichtslinge günstig lauteten, hierzu ihr Einverständtslinge günstig lauteten, hierzu ihr Einverständ nie zeben würden, so weit es das belgische Besahungsgediet detresse. Die anderen allierten Mächte haben noch nicht geuntwortet.

Der Befreiung Munchens. X

Angsburg, 2. Mai. Prensisse Truppen sind gestern von Rorden her in München eingedrungen. Bis zum Abend waren die Residenz, das Rathaus und das Wittelbacher Balais von ihnen besett. In der Gegend des Bahnhofs und des Karlsplaves sinder negenwärtig noch heftige Strasen für noch ihre sidersheitswehr aus Münchener Bürgern und Arbeitern hat in die erbitterten Kämpse eingearitien. Es bestätigt sich, das die Zersen und der Kortbağ bie Berfetung ber Roten Armee Fortfdritte macht. Bei ben Strafenfampfen wurde bon
ben Ginwohnern aus ben Saufern auf bie Roten Gardiften gefchoffen.

Der Ginmarich ber Regierungstruppen.

Berlin, 2. Mai. Seute mittag um 12 11hr begann, wie wir an amtlicher Stelle erjahren, der plan-mäßige Einmarich der Kegierungstruppen in die baperische Sauptstadt. Der Einmarsch arfolgte auch in den südlichen Stadtteilen, in oenen die Spartaliden hef-tigen Biderstand organissert hatten. Regierungstreue Truppen, die von den Münchener Bürgern unterstützt werden heben die wicktiesten össentlichen Gehöunde des werden, haben die wichtigften öffentlichen Gebaude befett. Un einigen Bunften ber Stadt find feitens ber Anführer Berteidigungsftutpunfte eingerichtet worden. Bon den Gubrern der Spartafiben find Landauer,

alhofer fowie Dr. Rügler verhaftet worden. -Schwabing befindet fich bis gur Brienner Strafe in der Sand der Regierungstruppen.

Bamberg, 2. Mat. Rach den vormittags bei der Re-gierung in Bamberg eingegangenen Rachrichten haben die Regierungstruppen nunmehr ben gangen Dor-ben Dindens bis zur Brienner Strafe, ber Lukwigstraße und bon der Tann Strafe bis jum Sieges tor in ibren Sanben. Gie murben unterftust von Dun-dener Burgern, die fich ju einer Burgermehr vereinigt haben. Die Sfarbriden find gleichfalls in den Händen der Regierungstruppea.

Rofenbeim hat trot der Abmachungen Rührer und Waffen nicht ausgeliefert. Die Stadt wurde daben von dem Freiforps Baffau nach Kampf genommen. Die Spartafiben haben fich bei Rolbermonr verichangt. Bei einem in Rosenbeim erbeuteten Geschüt der Spartafiden wurde von unferen Truppen Gasmunition vorgefunden. Bei dem Rampf um Dachau wurden von den Spartofiden Infanterieaeichoffe verwendet, deren Spiten abgefeilt waren.

Die Gubrer ber Rommuniften.

Bamberg, 2. Mai. Die Sorge der Regierung Soff-mann drebt fich darum, die Rührer der Münchener Kom-munisten nicht entkommen zu laffen. Man hat Runde erhalten, daß bei den Meinungsperfciedenheiten im Bellzugsrat die Truppen derRotenGarde ein ich arfes Augenmerk auf ihre Führer haben. Sie wol-len nicht, daß ihre Kührer, wie das ichon oft der Kell war, entkommen und ihre Truppen juf Gnade und Ungnade der Regierung Hoffmann möliefern.

Die Erichiehung von Geifeln.

Muneburg, 2. Dai. Gin bon Der kommunistifchen Regierung verbreiteter Anicilag teilt mit, daß von ben berhafteten Geifeln veridiedene Berionlidfeiten, bar-unter Gebeimrat Doderlein, Brofeffor Stud, Rürft und Rürftin bon Thurn und Taris, Burft Drede und andere erich offen worden find.
Bambera, 2 Moi. Die bon anderer Seite vorliegenbe

Meldung, daß die Kommunisten in Munchen Geiseln er-ichossen hoben, wird hier bestätigt Es soll sich um sechs Bersonen, darunter den Feldheren Graf Bothmer, bandeln.

Reine Berhandlungen, fonbern bedingungslofe Unterwerfung.

Bamberg, 1. Mai. Die Regierungstruppen standen am Mitweck in engem Ring um Münden, und zwar dem Westen dis zum Südosten der Stadt. Beiter südlich war der Abstand etwas größer. Darauf bildete sich gestern ein neuer Rentralrat in Ründen, des Berbandlungen mit der Regierung Oofsmann einleiten wollte. Der Ministerrat hat diese jedich am Mittwochabend abgelehnt, wenn nicht bes din zun aslose Unterwerfung eintrete. Die Andwort des Ministerrates lautet wörtlich: "Bedingungen unanglussfar. Legt die Wassen nieder. Widerstand zwecklos."

Butidverfude.

Bamberg. 1. Dai. Rach mikgludten Butichberfuchen in Rürnberg lam es in Forchbeim und Weinberg zu fleinen Un-ruhen. Beibe Orte wurden durch Kegierungstruppen vor-übergehend beseht. Dabei kam es zum Widerstand und An-griff auf die Truppen und zu Schiehereien. Tote und Berwun-bete sind zu beklapen. Die Rube ist wiederhergestellt. Beide Orte sind fest in der hand der Regierung.

Der Belagerungszuftand über Bagen.

Der Belagerungszustand über Pagen.
Merelsberg, 1. Rai. Gemaß den Anordnungen des Reichskemmissars Sewering sind Regierungerunger des Meichskemmissars Sewering sind Regierungerungerunger. Teile des westschieften Koops Lichtschlag, in Gebeldberg, Dassen, Stadt und Hand, ist der Belagerungerichten und Hand, ist der Belagerungszuschlassen und des Kriegsgerichte in Münster und Essen zuständig. Sämtliche für heute gerlanten Bersammlungen und geselligen Beranstaltungen jeder Art wurden untersagt. Die Straßen dürfen nach 10 Uhe abende nicht mehr betreten werden. Die im Privatbesit der simtlichen Bessen mussen abgeliefert werden.

Die neue Regierung in Braunichweig.

Braunschweig, 1. Mai. In der gestrigen Sihung der Lantesversammlung, zu der auch die dürgerlichen Barteien wieder erschienen waren, wurde auf Grund eines mehrheitsfozialistischen Antrops eine neue fünfgliedrige Regioe rung gebildet, und zwar wurden gewählt: die Mehrheitsfozialisten Er. Jasper und Steindrecher mit je 29 Stimmen. die U S Errede mit 29 und Junse mit 51 Stimmen sowie Finanzpräsident Bartel mit di Stimmen.

Gine Frau als Bortragender Rat.

Berfin, 2 Mai. Im Reichsarbeitsministerium ist mit bem heutigen Tage eine Frau als Reservein zur Einstellung gelangt. Fräulein Dr. Sirich felb wird in der Abteilung 4 tes Miristeriums, in der die Kriegsbeschädigtenfürsorge des arbeitet wird, die Tätigkeit eines Vortragenden Rats ausüben

Wiesbadener Rachrichten.

53. Rommunallandtag des Regierungsbezirfs Biesbaden.

Die zweite Vollstung zugleich die lette dieser Bagung, ist nur ichwach beseht. Insgesomt göblen wir 14 Abgeordnete (von 78). Auch beute sehlen sämtliche Abgeordnete (von 78). Auch beute sehlen sämtliche Abgeordnete aus dem nichtbesehten Gebiet. Der Prösdent Geb. Justzarat Dr. Albert i eröffnet die Berschmulung gegen 10½ Uhr mit geschästlichen Witteslungen. Die Einsadung an den Abgeordneten Bürgermeister Groß (Ossenbach), (das langjährige Witzlich des Bezirtsonsschussies) sit zurücksehmmen mit der Aufschrift, daß der Abressandschuse ist, der fünfter unter Luts feit der letzten Tomme. Bemdeschandireiten Alau sein rige Mitglied des Bezirtsonsstagines, it zurücker auch der Aufichtift, daß der Abressatsberiserts klan bertauft feit der letzten Logung. — Bandesdantdirektor Klan bertaltig feit der letzten Soziage, detr. die Erstatung der durch die Lideralisätsdeschillse des Landesausschusses der Oesten. Rassausschusses der Oesten. Rassausschusses der Oesten. Rassausschusses der Desten. Rassausschusses der Desten. Rassausschusses der Desten. Rassausschusses der Desten. Rassausschusses der Beine gezahlt worden sind. In dem Jahre vorher hat sich der Betrag auf 800 000 M. belausen. Das Haus hat gegen die Auszahlung nichts zu erinnern.
Landeshauptmann Krefel macht Mitteilungen zu einem Antrog auf Erdöhung des der Kiteilungen zu einem Antrog auf Erdöhung des der

Rhein-Mainifden Lebensmittelftelle, G. m. b. D.,

gewährten Kredits von 6 auf 9 Millionen Mart sweds zumazierung der Lebensmittellieferung von der französischen Besahungsbehörde. Der frühere Kredit ist versbraucht. Die französische Besahungsbehörde ist bereit, weiter au liefern; ihre Lieferungen sind Zug um Zug zu bezahlen. Die Beiräge gelaugen bald durch die Kommunalverhände zur Erstautung. Bei dem Minister ist die Genehmigung nachder incht. Das Daus ist einversienden.

steintung Der dem kinnter in die Genegangung lauft. Das Haus ist einbersichden.
Bezinstich eines Antrogs des Londesausschusses auf Erschödung der Bauschbeträge zur Beschäftung der ersten Metderausstatung und Enderung des § S des Reglements über die Fürfargeerziehung Mindering des § S des Reglements über die Fürfargeerziehung Minderjähriger get gibt Landesaffessen Göbe reichen nicht mehr aus und sollen von 80 bis 90 M. auf 100 bis 200 M. je nach dem Alter erhöht werden. 90 R. auf 100 bis 200 R. je nach dem Alter erhöbt werden. Das haus sieht nichts gegen die Ansishtrung des Plans zu erinnern — Es liegt ferner ein Antrag des Landsausschuffel vor auf Abänderung des § 7 des Regiements, betr. die Unterdringuna hilfsdehmerung des § 6,7 und 18 des Aeglements der "Ibioten, spiece um die Abänderung der § 6,7 und 18 des Regiements über die Aussichrung des Gesetzes, betr. die Beschulung blinder und teubstummer Ainder. Landeshauptmann Krelel erstäutert die Borlege. Auch dier handelt es sich sediglich um Tariferhöhungen für ärztliche Behandlung, Beerdigungen usw. Der Sat für die Beupflogung der Zöglinge in den Familien soll ganz beseitigt werden. Es liegen einschlägige Anträge des Ministeriums vor, welchen sich der Landesausschup der Erhöbtung überdaupt bandelt, möbrend bezüglich des Umfanzs der Ersöhung andere Barschläge gewecht werden sollen. Die Besschulung blinder und taub sium mer Kinder. Die Besschulung blinder und taub sium mer Kinder. Die Besschulung blinder und taub sium mer Kinder anlangend, besteben Bestimmungen, wonach die von den Gemeinden gend, besteben Bestimmungen, wonoch die von den Gemeinden nim. dem Kommungenen, wonoch die von den Gemeinden nim. dem Kommungerband rückzubergütenden Söhe 1 M nicht überichreiten dürsen. Die Kossen des Begirksberrhands felbst stellen sich, obwohl die Preissteigerungen noch nicht ab-geschlossen sind, auf 2,60 M. Borläusig wird vorgeschlossen, den Mazimal-Rückbergütungssat auf 1,60 M. zu erhöhen. Das Daus ist einverstanden. — Auch der Bergütungssat sir die Unterstruggene Laufstemmer und klimber Grieben. Die Unterbringung taubstummer und blinder Rinder in Schulen reicht nicht mehr aus. Gir Camberg fell ber Sab auf oden fein der Taubstummenantist in Frankfurt auf 600 M., für der Taubstummenantist in Frankfurt auf 600 M., für Kronkenbäufer von 2 auf 3 M. erhöht werden ufm. usw. Der Landesausichulg erhält die Ermöcktigung dur endgültigen Kenklegung der Beträge nach Prüfung des einschlägigen

Materiats.

Auf einen Bericht des Baurats Miller spricht sich das Haus für die Wewillicung von 60 000 M. für einen Aartoffelsteller und einen Gemüschaupen bei der Landes pflegerankt alt der born aus. Beim Oberpräsidenten soll die Gewährung der üblichen sünf Sechitel des siderteuerungszuschusses Bewährung der üblichen fünf Sechitel überteuerungszuschusses Bewährung der Blan und Kosselben Kerrn billigt das Saus die Vernendung von 8000 M. zum Bau einer Wasserzeite winnungsonsage der Landes-Heile und Kssogeanstalt das da mar.

Abg Oberburgermeifter @ laffing berichtet über ben Musbau ber Schierfteiner Lanbftrage

von Bieskaden noch Schiersteine. Der Landesbauptmann hat gunächst der Abernahme des Strassenhaus auf den Kommu-nahverband widersprochen, ist aber noch Kenntnisnahme der misstigen Lage, in die Wiesbaden durch die Kriegeverhältnisse gesaten ist, zu einer anderen Ansicht gesommen. Luseht ist der Landesausschung einstimmig für die Abernahme des Stra-zendaus eingetreten. Da Eile nottut, soll mit der Stellung des Antrogs auf Ente ign ung der erforderlichen Straßen flächen alsbald vorgegangen werden, es bleibt

noch die Frage, od die Comeinden Tagblatt.

noch die Frage, od die Comeinden Tajerstein und Biedrich zu den Kosten mitberanzuschen sind. Bei dem Staat ioll der Antrog auf Bewilligung der fün f Sechstel der il der iberteuerungsfosten gestellt werden. Die Wegedauverwaltung des Bezistsverdonds det die Beuaussichrung zu siedernehmen. Sie erhält Innbessung, Arbeitslose aus Wesbaden, Viedrich und Schierstein der den Kreiter
Aubenkäuptmann möge dem Londesausschuh ein Brogramm
wer allunässiche Juangriffnahme und Durchsüberung aller
Berbestenwen und Beiedergerbesungstehten, die an den
Straffen des Bezirsverdonds dorgenommen werden missen,
umgebend. vorlogen und dodel, so weit nowendig. Vorschlage
mader über die schleunighe Beschöftung den Straffendaumaterial. So weit die unighe Beschöftung den Straffendaumaterial. So weit die unighe Beschöftung von Straffendaumaterial. So weit die unighe Beschöftung von Straffendaumaterial. So weit die Antropenschung der Steiten der Geschen
und dem Konzer Wirtschlagen der Serendaung felst
mit dem Kranzer Wirtschläusschaftur sowie der Biesedenen Fonzösischen Beministrateur der Siedt Wiesenden
und dem Kranzer Wirtschläusschaftur sowie der Kreisen
und der Arbeitschlagen der Geschlausschaftur ertreten
ist, wegen Tieferung von Saarfahle unschläusschaft ertreten
ist, wegen Tieferung ein Anteresse geben der Berbindung
treten. Der Kandescusschup durfe überzungt ien, das hie
französische Belahungsdehörde en der Berminderung der Arbeitslosigseit denne ein Interesse geben der entstehen
interen. Der Kandescusschup durfe überzungt ien, das hie
konnen unter gesch der Serenten ein unter an den find.
Die Berlängerung der Prift für die Köbegung der
Aflisten ten prüfung der Beat und geschlausschup der
Aflisten ten prüfungen der Begelung für der Geschler
werden ein Antrog des Kandesausschuffen, ihn zu ermächtigen,
für den Auf der Serenten ein une fit an den Rechnung der
Berlündung der Serenten ein une erkalten der Veranten
neu regelt, eine entspreckende Regelung für der den und der
Beh

vorgelegt auf Gewährung bon

unverginstiden Darfeben burd ben Begirfsverbanb an bie Gemeinben gur porfdufigen Beftreitung ber Be-fagungetoften.

Abg. Oberbürgermeister Glässig ag bericktet zu bem Antrag. Er bestummertet: "Der Kommunussandtag simmt bem Antrag grundsätlich zu und eracktet es eus sinanziellen und politischen Eründen für seine Billät, den insalze der Bestehung belasteren Gemeinden zu besten; der Landiag ist der seinen Aberzeugung, daß auch die im undelehten Teil des Bezirlsverbands wohnenden Abgeordneten des Landiags die Rotwendigleit einer Dilse im Sinne des gestellten Antrags anerkennen und ihre nachträgliche Austimmung nicht versagen werden. Der Jandiag ist der Auffassung, daß sich den in Frage kommenden Gemeinden am besten besten lätzt wenn dem Bezirlöverdand gegenüber die Kreise als Artragsteller und Darzirköverband gegenüber die Kreise als Artragfteller und Dar-leinendiedemer auftreten, und wenn die Aussicherung gegeben wird das die vom Reich in Aussicht gestellte sünfprozentige Berzinsung der Requisitionsvortagen von den Kreisen bezw. den Gemeinden dem Bezirksverband zugestanden werden. Die Darleben sollen vom Bezirksverband so songe unverzindlich gegeben twerben, bis bas Reich bie Rudgablung verfügt. Bezuglich bes Leils ber Borlagen, beren Erfat bas Reich eventuell ablehnt, wird die Rudgablung vom Tag ber Entickeibung bes Reichs mit Zinfen fällig; auch bier haftet ber Kreis bem Bezurtsverbend. Dabei fiellt ber Kommunallandiag feft, den kezitroberdend. Labet peut der kommunaliendig seit, daß die im Kriegsle ist ungsgeschenen Bergust ungen in den meisten Fällen nicht entsernt den tatsächlichen Leistungen entwechen, daß also die Gemeinden, menn das Meich die tatsächliche Leistung nicht vergütet, in der schweriten vom Reich nicht zu verantwortenden Eseise belastet werden. Für das Neich bestadt die unabweisdare Bsticht, diese Frage einer gründlichen Rach prüfung ab unterziehen, und zwar nicht nur aus Gründen läwermiegender finagieller und politischer Natur, sowern auch hinlichtlich der erheblichen und solveren wirtschaftlichen Schoden, die alle Erwerdsstände im befetten Gebiet infolge ber Absperrung bon bem unbefetten Teil bes Deutschen Reiche ohnebies erleiben muffen. Der Rommunollanding ermöchtigt ben Landesausidung, ben Antrag

Konsert.

Das 9. Buflus fongert im Rurhaus erhielt feine besondere lünftlerische Weihe und Bedentung burch das Auf-treten ber vielgeseierten Blanistin Frau Elly Rey van Soogitraten.

Immer wieder ist man überrascht über die eigenartige Bersenlichseit, die sich in ihrem Spiel ausspricht. Immer wieder scheint sie sich von einer neuen Seite zu geigen, icheint Ziele vor Augen zu haben, die nur fie zu erreichen vermag. Immer wieder empfinden wir's, daß hier eine wahrhaft genialische Kraft am Werfe ist.

lische Kraft am Werke ist.

In seinem soeden erschienenen Buch "Meister des Geladier weben der sein) hat Woster Riemann — der ja auch zu Weschaden im trauten Bessiehungen sieht — alle nambasten deutschen und fremdländischen Bionisten und Kianistinnen der Gegenwart und letzen Bergangenheit einer kritischen Wärdigung unterzogen. Aus den nach Landsmannschaft oder Schulen, Bedeutung oder Sonden nach Landsmannschaft oder Schulen, Bedeutung oder Sonderert gesodneten Gruppen treten diese Einzelseiten der Pranisterwellt flag und bildischt bervort. Die lichtbelle Charalteristist — fern von jedem nur trodenem "Referat" — verlengnet nirgends die impussive, geist und senntnisteiche Remannsche Feder und sessellt auch da, wo man eine mit dem Kunter einmal nicht gang gleicher Meinung sein sollte. Ganz seiner Reivung aber den ich, wenn er unwöllfürlich Unstand wimmt. Eld Red — eine "Alavierdirtzassin" zu nonnen. Birtuosin! wie allichzlich, wie nichtsigegend flingt das dei einer selch überragenden Russknatur! Denn sie ist mehr als Birtuosin: eine Künstlerin, eine Dichterin und Ralerin am Rechter

Und bie Aberrafdung, welche fie biesmal bat? Gie fpielte Mozart. Und da benken wir pewig — trobbem Mozart wirflich verflirt schwer zu spielen ist — an leine Birtuosität im gewöhn-Erden Sinne. Mit entgüdender Einfachbeit und Unaufdring-eichleit gab Elh Rey das "E-Dur-Kongert" in all seiner an-

mutreichen Burbe. Ramentlich in ben Allegroschen ließ fie - wiederum gang überraschend - eine liebensmurdige leife Roletterie im Bortrag wollen, die bei der einichmeichelnden, heiteren Stagie dieser Muit sehr roll berechtigt ist. Es war das ein ger reizendes, reizdewuhres Spielen mit dem Spielt Das Andante, in ebenso viel zarteste Empfindung als in eartesten Klangdust getaucht, schwedts wie ein Hauch vorüber,

Das Andante, in edenjo viel zorteite Empfindung als in sartesten Klangdust getaucht, schwedte wie ein Pauch vorüber, sinz und sacht.

"Das Zeug soll der Teufel svielen!" — wetterte Kranz Schubert, als er deim Bortrag seiner eigenen "Banderer Bhantasie" immer wieder mit den stingern steden vlied. Handerer Bhantasie" immer wieder mit den stingern steden vlied. Handerer gedadt! Run, für Elle Neu sind solch technische Kranzen so gut wie dedeuntungsloß: die Kunder ihrer virmosen Kunst, vor allem ihrer Anschlagskunst mit all diesen feinen stunkt, vor allem ihrer Anschlagskunst mit all diesen feinen stunkt, vor allem ihrer Anschlagskunst mit all diesen feinen kloergangstönen und Karbendreckungen erscheinen wie etwas nur Katürsliches und Selbssversändliches. Die hingebende Sprache der Schuberticken Eefiklswell aber — ist so recht gerignet, die romantischen Empfindungen in der Geele dieser Kunstlerin a.183ulösen. Bald leidenschänftlich aufwollend, bald innig und still innierend, dald in sodem rönthmischen Ansturm, und den endlichen Anstlang zu gewelltigiter Krast. und Elmaentsellung gesteigert, — so ließ sie alle Bandlungen dieser Schubertischen Gestwanderung in dramatischen Restunktie von und ersteben. Denn, was sie spielt — ist erlebt. Das Publikum huldigte der Künstlerin in heller Begeisperung.

Die Kurfapelle unter Geren Aussischerfer Karl Schur ich is Leitung hatte den Mond mit Razaris "Kigaro". Ouveriüre eröffnet, die Slauierwerse mit gewochnter Juberlächigtes den Schurmungen und Empfindungen durchpehre Allebsschaften Schurmersen zu Angeltung der Stedenschaften und frühlingsfreden Stummungen und Empfindungen durchpehre Weiserwert der Ausschler Beise, klauierwerte mit von Joh. Krahms zu Gehör. Das den vorwiegend freundlichen und frühlingsfreden Stummungen und Empfindungen durchpehre Weiser wert nurde in angeregeister Beise, klau und durchsichtig im einzelnun, mit prachweller Berve gespielt. Dirigent und Lachester Ehre

führung gu bringen und fich vom fpater wieber vollgablig gu-fammentretenben Lambiag Indemnität erteilen gu laffen". Bu bem Entwurf bes Boronfchlage ber Einnahmen und

Ausgaben bes Begirlsverbands ufer. erstattet den Bericht Abg. Dr. A laufer. Darmach find dem Berband folgende Stiftungen jugefallen: von Canitäterat Bogler (Ems) weben einem früheren Geschent von 40 200 M. ein Legat von 100 000 Rart, serner von Erchiteft Wilbelm Wendenius eine Erbschaft, Mark, serner von Architest Wilhelm Wendenius eine Erbichest, die auf 400 000 M. geschäht wird. — Die Apphuserkrankungen in Weilmünster sind erlosden. — Bestärwortet wird die Ausdehrung der Kleinpslosierung. — Bei dem Brand auf der Ooden mark dat die Rassaufiche Brandversicherung mit schähungsweise pod 000 M. der höchste die jeht zu verzeichnen gewesene Scheden getrossen. — Die seitherige Bezirkaab-gabe von 71/2 Prozent lätzt sich nucht aufrecht erhalten. Dw. Beschlutzsassung auf Erhöhung des Sabes bleibt dem kommunallandiag vordehalten. Eine Achatte schließt süch an den Bericht nicht an. — Gegen 1 Uhr wird der Kommunallandiag geschlossen.

Schuhmacherfachturfus. Am Montogobend beginnt in ber Dandwerferschule ein Schuhmacherkurfus für Meister und Gehilfen, zugleich als Borbereitung für die Meisterprüfung. Der Unterricht findet als Berfitattunterricht an Bachenabenden statt. Anmeldungen wollen möglichst hend in den Bormittagsstunden Bellripftrage 88, Bimmer 11, gemacht werben.

- Gerichtsgefängnis. Infolge ber Minohme bon Schliffeln bei ber Entweichung ber Gefangenen Montreal und Edert war, wie und mitgeteilt wird, bie Abinderung ber Schlöffer im hiefigen Gerichtsgefängnis notwendig, die por-

genommen worben ift.

— Die heutige Feldpost. Die Bergünstigung des Feldpostensteines für die Grenzschutztruppen gelten auch für Sembungen, die durch folgende Feldpostanstalten vermittelt werden: 161, 169, 175, 214, 220, 458, 459, 483, 483, 486, 532, 533, 534, 585, 536, 2128, 2138, 3005, 3012, 3071, 3072, 3076, 3108, 3111, 3112, 3118. Die bestehenden Feldpostanstalten des Grenzschunges-Ost führen vielsach die Rummern der früheren, jeht demodit gemochten Feldpostanstalten. Bur Gerneidung den Geblietungen und Bergegerungen des Seindurgen ist noch bon Rebileitungen und Bergogerungen ber Genbungen ift no wendig, daß in den Aufschriften an frühere, jeht aufgelöste Feldpostanstalten oder deren Abniellungsitelle statt der Rum-mer, die Angabe der demobilen Feldpostnummer use, gesetzt

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Roffaplices Landestheater. In ber am Montay (Mb. C) flattfindenben Anffichung von hettels "Moria Wegbaline" fpielt Baul Wege er ten "Meißer Anten".

Bani Wiege er ten "Meiser Anten".

Joh. Seh Bach-Gotieddieusse. Im Montag, abends 8 Uhr, sindet in der Markifede ein Gottesdieust kint mit den Kantaten "Bleid bei uns, tenn er will Abend werden" und "Bacht, detet, seit dereit!" And-indrende sind der King, und Euthelin Jeng, beiet, seit dereit!" And-indrende sind der King, und Euthelm Jeng und das flädtische Kurscherer Die Bredge bie Delan D. Vereienmeter. Die mustalische Leitung das Fredrich Beterlen übergenmen. Die Feit ist ale Leitung zur Weberdelelung Godischer Kantaten im Gottesdiens erkant genandigt durch den grehen Anstagn, den der Joh. Sed. Boch-Gottesdiensk oplegenstisch des Resonantionsklubischungs 1917 pefanden sat. Die Kesten lind in daufensperter Weile größtunteils durch kant der Gemeschen pedact, is das der Einstritt, dem Edwarter tes Gemesdiense entsprückend, frei ist. Weitere Beiträge weiden jedech den den Ffarrern der Gemesinde gern entspegengemeinnen.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Aus Provinz und Plackbarichaft.

ht Prankfurt a. W., & Mai. Die StabtverordnettenBerfammilden Tereinskanfes, kis zu Vollstilburgssweden dienen soll.
Trwa 1 100 000 M., die nach zum Erwerd des Haufenschenen ischen Stiffungen ausgabrecht. Den Geschöftsleunen, die dei den Klünderungen em St. Mare ichwere Sochischelmen, die dei den Klünderungen em St. Mare ichwere Sochischelmen, die dei den Klünderungen em St. Mare ichwere Sochischelmen, die dei den Klünderungen em St. Mare ichwere Sochischelmen, die dei den Welchung der Artenen geleigtet, als ihnen Dockben zum Biederunftan der Eeichzite gekoden nerden Indebern ter Konischionsachdafte Rieber aus den fiedeliche Zegern um Berstägung peisellt. Die Kuderstattung der Schadenstammen fell durch das Acid ericheten. – Um 118 000 wurde ein dießer leiterer Bonfreamter terneren Er diedigies zwei Schadenstammen fell durch das Acid ericheten. – Um 118 000 wurde ein dieber die genommte Ermune aus. Der gute Freund erhob des Geld an einer diesgen Banf, machte aber nicht das Geldbätt, sondern nahm seine Preuntin" und erniet an deite frein derhof des Geld an einer diesgen Banf, machte aber nicht das Geldbätt, sondern nahm seine Preuntin" und erniet mit ihr eileut im Aus Kranffurt. Das Kaar 10ste spundlich vod Keldelberg, dann nach Mannheim, Seitdem sehrt iehe Spur dem ehm ihm. Man nimmt an, das der Bestrüger versicht, tie sichere Echreis zu erreichen.

Handelsteil.

Zusammenschluß der hiesigen Weinhändlervereine.

Der Weinhändlerverein Wiesbaden hielt am 29 v M im Kurhause weter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Hige Rosensteln seine diesährige Generalversammlung ab. Der von dem ersten Schriftsihrer Herrn Bernhard Haas erstattete Jahresbericht Heß eine rege Tätigkeit des Vereins auch in dem ebzelaufenen Vereinsjahr erkennen. Wir entmehmen demselben u. a. daß der Verein an allen Sitzungen des Bundes südwestdeutscher Weinhändlervereine. über dessen wichtige Beschlüsse wir an dieser Stelle wiederholt berichtst haben, sowie an zwei Sitzungen des Verbandes Jer rheinhessischen Weinhändler in Mainz teteiligt war. Die Ersatzwahlen zum Ausschuß ergab die Wiederwahl der Herren Karl Henckel. Wilhelm Ruthe und Heinrich Mölder wowie der Leiden Rechnungströfer, der Herren 3. Baer und Karl Mertz. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung betraf die Verach meizung des Verbandes der Weinhändler verein Wiesbaden welche gleichfalls wie in der Generalversammlung der erstreamnten Vereinigung am 17. v. M auch von dem Weinhändlerverein Wiesbaden einstimmig gutgebeißen wurde und aben damit die inhrelargen Bestrehungen nach einer einheitlichen, der Zeit entsprechenden starken wirtschaftlichen Korporation für das hiesige Weingebiet einen erfolgreichen Abschluß gefunden. Die offizielle Konstituierung der neuen Organisation wird in einen demnächst stettfindenden gemainsamen Mitgliederversammlung beider Vereine vorganommen. Herrn Handelskammersyndikus Dr. Otto, der hierauf einen interessenter. Bericht über die allsemeine Verkehrs- und Wirtschaftslage erstattete, wurde tei dieser Gelegenheit der Dank der Versammlung auch für seine sonstigen uneinpnützigen Berühungen um den Verein erstattet Zum Schluß fand noch eine rege Aussprache statt, in der besonders auch die Frage der Ein- und Ausfuhr sowie der Lohnverhältnisse eingehend erörtert wurde.

Berliner Börse. Kurse vom 2. Mai 1919.

The state of	Dank-Astien.	LIL TON	100000		105.00
8	Berliner Handelages.	147.00	Ball I	Hohenlohewerke	
7	Commers u. DiscB.	123.00	29	Hösch Eisen u. Stahl	
7	Darmstädter Bank	116.00	126	Bee Bergbau	285.00
14	Doutsche Bank	210.25	12	Königs-u. Laurzhütte	144.00
GNb	D. Eff. a. Wechnelb.	00.00	12	Kali Aschersieben	181,50
11	Discoute - Commandit	170.75	17	Kostheim Cellulose	194.00
81/8	Dresdner Bank	144.25	16	Kroopring Metalif	285,50
7	Mitteld. Creditbank .	116.25	18	Lahmeyer u. Co	117.00
6	NationB. f. Deutschl.	108.50	20	Lauchhammer	147.00
125/4	Oesterr, Kredit-Anst.	117.00	121/4	Lindes Eismaschinen	159.00
8/72	Reichsbank	139.00	32	Ludwig Loews u. Co.	250,00
The state of the s			18	Mannesmann Röhren	155.00
Industrie-Aktien			30	Oberschles. Eisenbed.	116.25
30	Albert, Chem. Werke	308.00	14	EisInd.	138.60
30	Adjer-Fahrradwerke	243,25	137	Koksw.	196.50
18	Augsburg - Nürnberg	190,25	11	Orensteln u. Koppel	163.50
14	Allg. Elektr. Ges	174.36	20	PhonBergh, u. Hutte	260.50
12	Bergmann, Elektria	141.87	10	Porsellanf. Kahis	234.75
20	Bad. Anilin u. Soda .	274.75	3	Rositzer Zuckerraff	139.00
80	Bismarck-Hutte	172.00	15	Rhein-Nass. Bergw	192.00
221/6	Bochumer Guffstahl .	180.00	121/4	Rhein. Stahlwerke	135.25
18	Brauerei Schultheiß .	00,00	15	Riebeck Montan	179.00
10	Buderus Eisenwerke	135.00	15	Rombacher Hüttenw.	165.00
15	Beton- u. Monierbau .	191.00	28	Rhein, Metallwarenf.	168.00
10	Deutsch-Lux, Bergw.	133.50	20	Bachsenwerk	229.00
	Deutsche Kaliwerke.	178.75	120	Schuckert Elektriz.	121.00
7	DischUebersElekt.	198.00	12	Siemens u. Halake	157.75
22	Donnersmarck-Hütte	191.00	67/6	Südd, Eisenbahnges.	124.00
25 30 30	Dürrkopp, Bielef. M	231.00	0	Verein. Glanastoff-F.	441.00
30	Dtsch. Waff. u. Mun.	230.00	20	Varsiner Papierfabr.	102.75
30	Daimler Motoren	204.00	20	Verein. Côin-Rottw	214.00
25 20	Deutsche Erdöl-Ges.	300.00	27	Wittener Stahlröhren	166.00
20	Elberfelder Farbent,	257.00	10	Westeregeln	219.87
12	Eschweiler Bergw	249.75	5.00	Zelistoff Waldhof	204.75
15	Felton & Guilleaume	162.00	0	HambAmerPaketf.	101.87
10	Gasmotoren Deutz	116.00	0	Hansa-Dampfschiff	239.50
28	Guiswelder Eisenw	190.00	ō	Norddeutscher Lloyd	106.00
12	Gelsenkirch, Bergw	168.00	0	Schantung-Eisenb	137.25
16	Griesheim Elektron .	188.00	000	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	The second second
15	Höchster Farbwerke	249.50	0	Türk. Tabakregiel	405.00
18	Harpener Bergbau .	140.50	15	Otavi Minen	130.00
nn I	Thin do A well as a family of		100	Charles or manufacture of	

Ausländische Wechselkurse w. Zürich. 20 April Werhsel auf Berlin 39.50 (2v-letzt 89.50), auf Wien 18.71 (18.75), auf Prag 31. (81.-), auf Holland 198.75 (198.75), auf New York 4.95 (4.95), auf London '28.14 (23.14), auf Paris £1.75 (81.75), auf Italien £5.75 (65.75), auf Brüssel —,— (77.25), auf Stockholm 131.75 (131.75), auf Christiania 126.75 (126.75), auf St. Petersburg 30.— (80.—), auf Madrid 99.85 (99.85), auf Buegos-Airec (217.—) 217.- (217.-).

w. Amsterdam, 29. April. Wechsel auf Berlin 21.20 (zuletzt 19.55), auf Wien 9.75 (9.25), auf die Schweiz 50.40 (†0.85), auf Kopenhagen (1.95 (62.10), auf Stockholm 66.15 (66.15), auf New York 247.25 (247.50), auf London 11.50 (11.57%), auf Paris 41.10 (41.45).

Schiffs - Nachrichten.

Dampfer	«Gelria»		in	Buenos-Aires.	10000
				il von Santos,	
1000	aFrisige	18	. April vo	n Pernambuco,	Heimrein
				I von Santos,	Ausreise
	.Delfland.				The state of the s
10000	*Kennemeri	and.	18. Apr	rii von Santos,	Heimrels-
Genera	l-Agentur:	Born	& Schot	tenfels, Wies	sbaden,
			assauer H		NOT THE REAL PROPERTY.

Wasserstand des Rheins

Biebrich Pegel: 2.40 m gegen 3.35 am gestrigen Vormittag. 0.00 Mains 1.67 . . 1.87 .

Die Abend Ausgabe umfaßt 4 Seiten,

Sauptidriftlener: M. Segerborft.

Serantwortlich für Leitartifet: A. Degerborft; für volltifde Rachtidien is. Ganther; für den Unterhaltungsteil; B. v. Rauen dorf; für der lotalen und provinziellen Teit und Gerichtslaat: A. B.: W. Eg; für de handel: B. Eg; für die Anzeigen und Reflamen: S. Dorn auf, famtlich in Wiesbaden.
Drud n. Berlag der L. Schellen berg'ichen hofbuchbruderei in Wiesbaden

Sprechtunbe ber Schriftleitung 13 bis 1 Ubr.

Mützen für Beamte

der Post Bahn Gericht

Straßenbahn in la blauem 14.50 in feldgrauem 9.50 außerst preiswert,

Bruno Wandt, Kirchgasse 58.

Gut abgelagerte von 38 bis 70 Pig.,

Raumaliak gar. rein, Pfd. 10.75 Mk. In Paket. 80 Gr. 1.90 Mk.

A. Wagner, Westendstraße 22, Part.

Tabat

Große u. Feinschnitt, ein-getroffen. 333

G. M. Rösch 48 Webergaffe 46.

Gummibereifung einge-Sahrrabern, Grommophoen ufw. werben fachgemäß und billigst ausgeführt. Gamtl. Erfapteile fiets am Lager. Sanbler erhalten Ra.att.

Trangott Klauk, Tel. 4806, Bleichstraße 15, Fahrrabbanblung.

Gelegenheitskauf

Jur Kellner u. Triseure weiße Emoting A 35 .-

3ar Schloss, u. Mechaniker blaue Jaden " 4.50 " hojen " 4.50 " Mäntel " 15.—

Bur Jouristen Bidelgamafden & 5.— Dojenirager , 1.75

Bruno Wandt

perfaufen. Breis 45 Mt. Bitbe, Walramftr. 4.

Rirdgaffe 56. 555

marfenfrei, bas Pfund au 55 Pf. gu baben bei Guftav Ertel, Langgaffe 17. 364

Die guten Washbürsten

Buttücher

\$2.20 Friebensmare \$2.20 Bedere Bürftenfabrit Michelsberg 26, Tel.4512.

Gärmerei Wulf re l. Motbacher Str., empf. fraftige Comatenpflangen in hieroris bestbewährt. Sorten per Stud 20 Big.

Wanzen!

Rüchenfäfer! bert, unt. Garantie Desinfettionsinftitut

Lehmann Dellmanbur. 27. B. 2282. 2 grave bilber-höfinnen gebedt, Jungtiere bon Gr.-Silber u. weisen Fr. Bibber v. 8—12 Wochen zu verlaufen. G. Ridel, Gärtnerei, links ber Lahn-

firage.
Nieuer Militarmantel
u. Angug, ff. Sipur, billig gu berlaufen. Echorndorf. helenenfraße 1, 1.

von Bechsteln Modell C, schwarz pol. Nr. 89554 wenig gebr. fast neu, zu verkaufen. Oberlehrer Dr. Bück, Diez, Schloßberg 26.

Modernes Blano u vertaufen. Dansmann, Richelsberg 13, 2.

Goiort au vertaufen: mehrere sehr aufe Läufer ton 3—12 Meter Lance, elca neue und aebranchte Gatbinen /wei gleiche nite Bettfusten, alles billig, elegant, Kontiegest ihl nur 50 Mart bei Geiph, Elconorenftraße 7_2 c_ Berfaufe 2 Rugb .- Bette Serfaufe 2 Rugb. Betten, wie nen, 1- u. 2-tür Rugb.-Keidericht Gefortär, Rugb.-Schreibtisch 2 mod. Gas-lüfter, ov. Tikh, Rugb.-Tich, 2 Boisterftühle u. vieles m. Raier, Emier Straße 17, 2. Gartenhaus.

1. u. Itr. Aleiberichrant, Rückenichrant, Beit m. Ma-trate n. Kril 45 Mt., Näch-maich., Babew, Kinderw., u. a. b. 3. vt. Echlegelmiich, Gneisenaustraße 15.

Unfauf von Möbeln

iller Art, fowie tomplette Ginrichtungen. Schreinerei Wilh. Bogler, Blacherftraße 48.

Ber bitbet einen tuchtigen Sahntechniter gegen angemeffene Begablung

operatio

-us? Geft. Offerten unter 3. 801 an ben Tagbi.-Berlag.

Washpulver Unreine Haut.

Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommer-sprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich.

Alleinverkauf: Schüfzenhof-Apotheke, Langgasse 11

Calo : (Renaiffance), Spiegelicht., Bajchtvilette, Betten, Matrapen. Bertito, Komm., Sola, Seff., Rachte, Sofae, Küchentisch, Stühle, guterh., bill. zu vert. Graubner, Ablerfit. 2.

Gut erh. Sofa (Moquet) f. 130 Mt. 3. pf. Echeurer, Bleichftr. 35, 1. Gr. Rücheneinrichtung für Birtichaft paffend, fo-mte fleinere Ruchen bert. bill R. Schauerer, Goben-ftrage 82, Laden.

Bertito

lod Büfett. lad. Bafcht. für Kindera. 1- u. 2tür. Schnafte. vollit. Beit 160. Pett mit Sprungr. 3 feil Ratr. u Keil 155, 2 esafe Betten mit Sprungr. a 70. 2 einfache esafe Bettitell. a 12 Mt. u. verfch. mehr billia verf. K. Schauerer. Cibbentrafte 32 Laden.
Tha chenfdrant f. 850 Ft. ichmiedeeil. Ka etten 3. verf. Sobnftrafte 8, 1 L.

Damen- 11. herrenrad mit Freilauf und Gummi, weißer Kinberflappivagen, Bringmaichine m. Gummi-

valge au verkaufen. Klauß, Bleichstraße 15. Zelephon 4806.

Feldichmiede mit Rauchfang u. Robe g. of,

Telephon 4806. heizungs-Rohre 2—35öllig m. Berbinbungen zu verlaufen.

Franffurter Str. 83.

Glaspapier Friedenem. B gen 14, verf. 60 000 gangb. Weinflaiden Beintorten aud) in fleine Quantums gu bert. Ader, EBel ripftr. 21, Tel. 3930.

Rauf-Gesuch Lege u. Edlacht Hühner

tauft ftanbig, fowie 1. ob, 2tar. Rieiber- ebil. Spiegelichrant, Waichtommode, Bertilo, Bett, Zepp ch div. Bilder Mehneri, Gestigelhändl.

Göbenfir. 7, 9th. 1.

Tafelllavier

ob. alter. Bianino gejucht. Япарр, Зафият. 3.

Bebr. Möbel aller Art, Ratr., Reberbetten, gabr. rab au faufen gefucht. Schonborf, Delenenftrobe 1, 1.

Lastauto Dezimalwage faufe, Ancebate n 3. 67 an Tagbi. Sweiglieffe,

Sohe Bezahlung. Raufe in jebem Buftand bef.

Matragen in Robb., Wolle u. Geegras, ferner

alle Möbel u. Betten

und gange Ginrichtungen,

Jahrrad., Rahmafd., Riab., Zebbiche, Garb., gold. Uhren Echund, Golomungen.

Otto Rannenberg, nur 16 helenenitr. 16

Nan achte genau auf Nr. 16.

Der Preis
ben ich für gebrauchte
Röbel, Betten, ganze Einrichtungen, freigegebene
Kleiber, Schube, Golb. u.
Gilberlachen gable, veranlaßt Sie, Abr Angebot an
mich zu richten. Positarte
genügt.
Wille Müller.

Bin, Wäller, Gelegenheitstäufe, 13. Banemannstraße, 13. Bitte Kr. 13 gu begehten.

[500) [30h lender !

für gebrauchte Möbel, gange Einrichtung., Klaviere, Näh-malchinen, Weißzeug, sowie alles was im Sausbalt aus-rangiert wirb, ift u. bleibt Kart Kannenderg jr., Balramftraße 17.

Satemitage 17.
In. und Berfauf bon aut erh. Möbeln tomie Gebrauchsnegenständen. R. Schauerer, Göbenitraße 32. Laden. » üdeuschraut, Gasbero u. Etähle i. fani. gel. Echlegel-mitch, Schachtfraße 23, 1. Gutes Betroleum

für Brutapparate fucht gu fauf. B. Gifcher, Forfiftr. 31

70,000 Mt.
1. Stelle auf Biesibener Grundflud unter
instigen Bebingungen scert ausgul. N. Anwaltsire, Abelbeibfir. 15. Bart,

Strümpfe verben nach eig. Methode nnerh. 3—4 Tag. repariert. Berl. Haus, Bismardring 2. die gr. Hajendecitation Belg. R., 28. R., Ed. R., & Bafromfirage 17, 1 St. Bohn, m. eieftr. L. u. G. Babmen t. Beifinahen u. Ausbe f. (Fliden) erlernen Bülowstraße 4, Bart.

Elegante Biljettdamen

gesuchte Onsettoutmen gesucht. Zannne-Weinftluben im Zannne-Potet, Albeinstr. 19. Franklin, 35 Jahre, i. tilcht g. l. best. Housbalt ober Filiale a. führ., two sie ihren Jiahr. Jun en mitbringen sann. Ds. unt. 2. 798 an ben Tagbi. Berl.

Der fl. rotl. Serr, ber Donnerstag abend gio. 6 u. 7 Uhr im Bart-Raffee irrtumlicher Beife feinen Schirm mit einem Damenfdirm

bertaufdte, ift erkannt und wird gebeten, benielben bortfelbst am Büsett gegen leinenumgntauschen andern-falld Anzeige erfolgt.

bringer m. v. Woch verl. gu-fammenlgeb Schere. Beften-talchenf. Taunusfir. 7, 2 1. Den Inhalf in bar

erhalt ber Finber, ber am Conntag abenb 940 Uhr beim Auffteigen auf bie Eleftrifche von Maing-Brudentopf nach Biest, verlorenen ichwarzen lebernen handtasche m. Baß, Schlüffel uiw. Abzugeben Fundbaro ob. Pagadreife.

Pindburo od. Bagadreffe.
Plejenige Tame,
welche Freitag vorm. zwisch.
11 u. 12 Uhr den grünen
Regenschirm im Laden des
Rechtschruckferd Ehemmel
mitnahm, wird höff, ersucht
den elben sefort wieder dort
abzugeden, andernfalls Angeige erfolgt.
Pienstmädden verlor
Freitag vormittag Liefne

Freitag vormittag fieine Armbanbuhr. Geg. Belohn, abzugeben bei Beltwinfel, Schulgaije 7, 2 St. rechts.

Blaner Bentel Inhalt Rojenfrang) Bleichftr. Bidmardring, Geg. Bel. Geg. Belohnung abzugebes abzug, Weißenburgftr. 5, B.r. Barifer Sof.

Berloren . Donnerstag

Grabdenkmal- und Friedhofskunst

Wiesbaden

Gerda Polster **Ludwig Raiß** Verlobie.

Westendstr. 44

Offenbach a. M. Mozartstr. 18.

Luzie Schneider Felix Ditterich Verlobte.

Mittelheim i. Rheingau 4. Mai 1919.

Wiesbaden

Todes:Anzeige.

Am 2. Mai, morgens 10 Uhr, entschlief nach furger Krantheit unsere liebe, gute Tochter, Schwester, Richte und Cousine

Unny

im blubenben Alter von laum 20 Jahren. Bicel'aden, ben 3. Mai 1919. Helenenstraße 31.

In tiefem Schmerge:

Samilie Rari Rau. Die Beerbigung finbet Montag, 5. Mai, nachm 3º/4 Uhr, von ber Kapelle bes Cub-friedhofes aus ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Beute nacht entichlief fanft mein innigftgeliebter Dann, unfer treuer Bater, Schwiegervater, Grofpater, Schwiegerjohn und Schwager,

ber Ronigliche Generalmajor 3. D.,

Mitter des Gif. Rr. 1. Rl. und and. hober Orden im Alter bon 62 Jahren.

Die Sinterbliebenen :

Elfe Mongifchewig, geb. Ralle Urno Mongischewig, hauptmann im Generalftabe Unita Schilling, geb. Mongifche sig Berta Mongifchewig, geb. Beidborn Unna Ralle, geb. Rerbnt unb 2 Entel.

Wiesbaben, ben 3. Mai 1919.

Die Beerbigung findet ftatt Dienstag, ben 6. Dai, 101/2 Uhr vormittags, vom Trauerhaufe, pefftrage 2, nach bem Rordfriebhof.

Ausitellung der (neuen) roten Valle

Die Musftellung ber neuen, roten Baffe wirb nach ben Rummern ber porläufig noch gultigen weißen Baffe fortgefest und gwar ausschließlich:

16601—18600 18601—21000 In Loge Plato, Montag, 5. 5. 16001—18000 Friedrichstraße 35: Dienstag, 6. 5. 18001—21000 Mittwoch, 7. 5. 21001—22700 Donnerstag, 8. 5. 22701-24500 Freitag, 9. 5. 24501-26000

Die bis einschließlich 3. b. Mts. im Saalbau "Turn gesellichaft", Schwalbacher Strafe, beantragten und noch nicht abgeholten Bölfe gelangen vom 5. b. Mts. ab im Bagamt (im ehemaligen Mujeum) zur Ausgabe.

Ueber die Abfertigung der Kransen und Weg-unfertigen, setwie der Inhaber der Passe mit den Rr. 50000—60000 ersolgt noch besondere Besanstmachung. Wiedbaben, ben 2. Mai 1919.

Der Magiftrat.

Wein-Bersteigerung

der Stadt Wiesbaden.

Freitag, den 16. Mai d. J., bormittags von 11 Ahr ab, jollen im Ratsteller-Restaurant hier aus dem Ertrage der Beinberge "Neroberg" und "Langelsweinberg"

18 Halbstüd — Jahrgang 1918 verfteigert werben.

Der Probetag für die Herren Kommissionäre ist auf den 6. Mai d. I., vormittags von 10—12 Uhr, seitgeseht worden; allgemeiner Probetag für Interessenten ist der 12. Mai d. I., nachmittags von 2—6 Uhr, im Rathaus, Fimmer Ar. 36a.

Die Berfieigerungsbedingungen liegen in gimmer Rr. 60 in ben Bormittagsbienftstunden gur Ginficht offen. Wiesbaben, ben 30. April 1919.

Der Magiftrat.

Der hiefige Spergelmarkt wird Montog, ben 5. Mai b. I., eröffnet. Berfelbe findet taglich von 2 Uhr nachmittags an in ber seitherigen Markthalle, neben bem Bahnhof, fatt. Am ersten Pfingstag wird ein

dem Bahnhof, kart. And Bartt nicht abgehalten.
Erzeuger, wie Käufer, werden zu diesem Markte freundlichst eingeladen.
F 237
Ranheim, den 30. April 1919.
Heif. Bürgermeisterei Ranheim.
Benz.

Montag, ben 5. Mai er., vormittage 91/, und nachmittage & Uhr anfangenb, verfleigere ich gufolge Auftrage im Berfteigerungelotal

43 Friedrichtt. 43 (Friedrichshof)

ein Klavier, eine Rugb.-Tchlafzimmer-Einrichtung, eine Eichen besgleichen, Büsett, Bertito, Wasch. andere Kommoden, Tijche, Etikle, Konsolschrant mit Spieget, drei Ausziehtische, Betten, Leder-Echanteisestel, moderner 8- und 12 st. Bronze-Lüster, Küchen-Ginrichtung, Gadherd, Küchen-geschier, Kichen-Einrichtung, Gadherd, Küchen-geschier, Biber, Spieget, Borhänge, Teden, Glad, Korzelian, Bücher usw., serner im Auftrage bes Kachlasppssegers: verschiedene Beiten, Tosa, kommoden, Etikle, Küchenschrant, Reiderschrant und sonftiges frewillig meistbietend gegen Barzahlung. sichtiaung vor ber Versteigerung. Befichtigung bor ber Berfteigerung.

Georg Glüdlich.

Sagator u. beeidigter Muttionator. 43 Friedrichftr, 43.

Möbelpolitur

z. Auffrischen polierter und lackierter Möbel - Flasche 1 50. -

Drog. A. Jünke, K.-Fr.-Ring 30.

Friedensware - zu billigen Preisen.

Schulz & Schalles Rheinstr. 59. — Fernspr. 324.

Buchenhoiz, prima Qualitat, ofenfertig 5.75 geschnitten u. gespalten . . . p. Ztr. & 5.75 Eichenholz, gut trocken, in nur bester 5.75 Qual., ofenfertig geschn. u. gesp., p. Ztr. & 5.75 frei Haus. — Die Preise verstehen sich bei Abnahme von mindestens 10 Ztr. — Bei Bezug ab Lager ermäßigt sich der Preis um 50 Pfg. je Ztr.

Heinr. Fries & Co.

Holzhandlung Am Güferbahnhof "West". — Tel. 168.

Tannenbretter, Latten, Gtangen, Buchenschnittmaterial und Parlettböden

liefert 23. Gaif 2Bwe., Buro Biesbaben. 547

Sonntag, den 4. Mai 1919, abends 84 Uhr, Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Straße 8:

Fünfter

Leitung: Gustav Jacoby.

Mitwirkende:

Adele Krämer

Alexander

tinnis

(Gesang)

Tester

Arthur Julius Ernsthaft

(Gesang). (Dichtungen).

Eintrittskarten zu volkstümlichen Preisen zu Mk. 2.- (numerierte Piatze), Mk. 1.— u. Mk. 0.50 im Vorverkauf bei Born & Schottenfels; Reise-buro Engel; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade; Franz Schellenberg, Kirchgasse; A. Stoppler, Rheinstraße; sowie am Sonntag vormittags vor 11-1 Uhr und abends ab 7 Uhr an der Kasse der Turngesellschaft. 54:

Trocadero

- im früheren Hotel Frankfurter Hof Webergasse 37.

Elegante Weinstuben. Gutgepflegte Weine. Erstklassige Küche.

as 7 Uhr abends:

Casella - Konzerte.

Sonn- u. Teiertags mittags ab 12 Uhr Tischkonzert.

Morsetten.

Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetten mit prima Zutaten (Friedensware) im eigenen Atelier.

Carl Goldstein,

Webergasse 18.

Große Gelegenheit! 2 eleg. erale Rugb. Betten, 2türiger Kleiberichrant, sowie Veller Velegelistell: Littriger Aleiderschrank, sowie 40 Betten, à 60 ML, alle Arten Matrapen, 1 u. Liffer, Kleiderschränke, große Auswahl in Hederbetten u. Kissen, Baichkommoden, 1 Spiegesiche. u. Bertike, Rachtschränkten, Limner u. Küchentische, Stühle aller Art, eleg. Rusde-Tilch, 6 Stühl., Pluschseisel m. Lehne, Trumeause. mit Trumeau, Spiege', Seipp, Bertramstraße 25 weiße eif. Kinderbetten.

und Tabalfabrisate zu billigsten Preisen empfiehlt Adolf Sanbach, Herderstr. 16, P. werden prompt und billig angesahren. Rah. Franken-kraße 8, Bt. Teleson 1857.

Wilhelmstraße 36.

Abends 8 Uhr:

Taglich : Solo-

Violin-Vorträge A. Patto.

Rohlen, Rots u. Holz

Sonntag

Montag

Dienstag

17 Postk.)

12 Visites 3.90 an

Alla

Jeder, der sich an diesen Tagen bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 30×36 cm, mit Karton

Geschäftsprinzip Für wenig Geld eine gute Photographie. Nur erstklassige Materialion und Arbeitskräfte. Garantie für Haltbarkeit unsere Bilder.

Phot. Atelier und Vergrößerungs-Anstalt m. billigen Preisen. Gr. Burgstr. 10 (Fabratuhl).

anderen Formats, tretz Touerung, äusserst billig. Sonntags nur von 9-2 Uhr geöffne

Kraftigungsmittel für Kinder u. Erwachsene,

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Freireligioje Erbauung. Am Conneag, den 4. Mai, früh 10 Uhr, ipricht herr Prediger Tschien im Bürgerjaal des Nathaufes über das Thema: "Zer Wettseiertag." Lied 291 und 187. — Gintritt frei für Jedermann. Der Aeltestenrat der dentschtath. (freireligiösen) Gemeinde.

Bortrag

Countag und Mittwod, 8 Uhr, im Bortragbfaal Um Raifer-Griedrich-Bab", Aufgang Ablerftr. :

Das wahre Ziel des Spiritismus im Lichte der Bibel.

Gintritt frei.

Am Sonntag, ben 4. Mai, find von 1 Uhr mittags ab nur folgende Wieshabener Apotheten ge-öffnet: Abler-Apothele, Kurchgasse 40, Löwen-Apothele, Langgasse 31, Karier-Friedrich-Apothele, Schieriseiner Straße 15, und Theressen-Apothele, Emser Straße 24. Diese Apothelen verschen auch den Apotheten-Racht-dienst vom 4. Mai die einschließlich 10. Mai, von abends 7 bis morgens 8 Uhr.

Morgen Sonntag ab 3 Uhr nachmittags: TANZ.



Tanzschüler d. Herrn Carl Nas Jr., == Erbenheim. ==

Saalbaukose

Eiserner Kanzler, Bismarckring 11. Sonntag, den 4. Mai: Kaffee mit Kuchen 1.— Mk. Abends: Gebackene Fische 2.50 Mk.

Schöfferhof-Bier. — Weine erster Firmen.
Vereinszimmer für zirka 30 Personen noch einige
Tage in der Woche frei.
Zum Besuche ladet freundl. ein Joseph Steinebach.

Mains Liebfrauenplag Nr. 7 Mains wieder eröffnet!

In Gummi, neu eingetroffen.

Sporthaus Schaefer Webergasse 11.

jum billigften Tagespreis. Ranonenhalle, Bleichstraße 14/16.

Prima Weiss-Stück-Kalk frisch gebrannt u. ungelöscht. Mk. 2.95 p. Ztr.

Prima Sack-Kalk

aus frisch gebr. Stückkalk, staubfein gemahlen, einschließl. Papiersack Mk. 3.15 per Ztr.

Prima Dünger-Kalk,

frisch gebrannt und kleinkörnig Mk. 2 .- p. Ztr., lose verladen, alles ab Werk, nur bei Waggonbezügen, sofort freibleibend lieferbar. Anfragen u. Bestell. erb. an Postschließfach 2 Wiesbaden.

von gebrauchten Möbeln aller Art

ganger Bohnungseinrichtungen, Rachläffe. Bianos, Raffenidrante, Manfarden- und Rellerutenfilien, Mufftellfachen bei fof. Raffa.

August Reininger

Bellrititrage 37. Teleph. 6109.

Einrichtungen

und Gingelmobel aller Art, Gitber-, Aunft- und antife Begenftanbe tauft gu bofen Breifen C. Rlapper, Friedrichstrafe 55. Telephon 1627.

Geigen, Cellos uch beseise, sowie Mandolinen und Sitarren sauft zu oben Breisen Zimmermann, Webergasse 25. Tel 3253.

Thotogr. Apparate von Görs u. Beis, zosse ich bis 400 Mt. per Stüd, sowie für einfache Optit hohe Breise. Telephon 3253. Bimmermann, Bebergaffe 25.